

## Würfelarbeit<sup>1</sup>

Bei der „Würfelarbeit“ handelt es sich um eine strukturierte Begleitung in Phasen der Stillarbeit mit der Möglichkeit zu Innendifferenzierung. Schüler/Innen und Lehrkräfte haben die Chance in einer „ruhigen“ Arbeitsatmosphäre möglichst vielen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht zu werden:

- konzentriertes Arbeiten in einer leisen Lernumgebung
- selbständiges Erarbeiten von Lösungen und Finden von Alternativen
- konzentriertes Zuhörenlernen in Phasen der Erklärung
- Erfassen und konsequentes Umsetzen von Regeln und Strukturen
- Arbeiten an individuell angepassten Arbeitsangeboten
- Transparenz: Schüler wissen genau, wann Lehrkraft zu ihnen kommt
- Effektives Zeitmanagement (für Lehrkraft): Zeiträume schaffen, Korrekturen vorzunehmen
- „Gerechtigkeit“: Alle Kinder haben das Gefühl gleichermaßen betreut zu werden; jeder findet seine Arbeitsleistung gewürdigt
- Möglichkeit, bei Fragen der Schüler in leiser Umgebung im Klassenraum individuell auf Kinder einzugehen
- Soziales Lernen: Kinder helfen sich gegenseitig: leise und im Klassenraum
- Reflektion der Arbeit im Klassenplenum

---

<sup>1</sup> In Anlehnung an Anregungen aus der Unterrichtsarbeit der Keerensheide Basisschool in Stein, Niederlande – Partnerschule aus dem Comenius-Projekt.

	Phase	Methode	Vorteile	Kommentar
1	Bewegter Einstieg (thematisch gebunden, ungebunden)	individuell		Da es sich bei den Stillarbeitsphasen um ruhige Arbeiten am Platz handelt, wird in den „Außenphasen“ verschiedenartig mit Bewegungselementen gearbeitet: Rhythmicals, Yoga, Bewegungsspiele, Lieder mit Bewegung
2	Inhaltlicher Einstieg	individuell		Mit der Zeit lernen die Kinder, dass es wichtig ist, hier direkt aufmerksam zu sein, damit die Arbeit während der Würfelzeit effektiver abläuft.
3	Ankündigung der Arbeitsaufträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkraft erklärt einmal genau, was zu erledigen ist (evt. visualisiert)</li> <li>Lehrkraft kündigt an, welche Kinder am Instruktionstisch arbeiten dürfen</li> <li>1 Schüler wiederholt den Arbeitsauftrag</li> <li>Lehrkraft gibt die genaue Zeit an, bis wann gearbeitet wird</li> <li>Lehrkraft gibt an, wann sie beginnt, ihren fest vorgegebenen Laufzirkel im Klassenraum zu starten (z.B. zuerst Schreibtisch, dann Instruktionstisch, dann Herumlaufen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler müssen nicht mehr zu lange warten, „bis es losgeht“. Jungen und Mädchen lernen „beim ersten Mal“ zuzuhören, weil in der Würfelarbeit nur noch mit Fragezeichen kommuniziert wird. Es kann dann ggf. lange dauern, bis die Lehrkraft zu einem kommt.</li> <li>Instruktionstisch: Tisch IM Klassenraum zur Differenzierung in der Kleingruppe</li> <li>Lernen der Uhrzeit, Einschätzen von Zeitspannen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitangabe: Transparenz für die Schüler und Wdh. der Uhrzeit</li> <li>Transparenz, Verlässlichkeit für Schüler</li> </ul>
4	Start und Ablauf der Würfelphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>Startkommando „An die Würfel, fertig, los! Es gelten die Würfelregeln!“</li> <li>ROT: Ich arbeite still und will nicht gestört werden.</li> <li>GRÜN: Ich kann auf Zuruf durch die Lehrkraft einem anderen Schüler leise am Instruktionstisch Hilfestellung bieten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder lernen, sich zu vermerken, wo noch Fragen offen sind und beschäftigen sich sinnvoll weiter.</li> <li>Kinder bemühen sich mehr, Fragen selbst zu beantworten: Lieber noch einmal selbst genauer lesen, anstatt lange zu warten, bis der Lehrer kommt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Insbesondere zu Beginn der Methode ist darauf zu achten, dass auf kein Melden oder Zwischenrufen reagiert werden darf. Herumlaufen, wenn man mit etwas fertig ist, ist nicht gestattet. Kommunikation nur über die Würfelregeln.</li> <li>ROT: Der Schüler redet mit niemandem und möchte nicht gestört werden. das gilt auch für die Lehrkraft (Also nicht: „Gib mir mal noch schnell die Hausaufgaben ...“)</li> <li>GRÜN: Sollte bei unruhigen Klassen erst in späterer</li> </ul>

	Phase	Methode	Vorteile	Kommentar
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• FRAGEZEICHEN: Ich habe eine Frage. Bis die Lehrkraft kommt, arbeite ich an einer weiteren Aufgabe weiter.</li> <li>• AUSRUFEZEICHEN: Ich bin mit einem Teil des Arbeitsauftrags fertig, der nachgeschaut werden kann. In der Zwischenzeit arbeite ich an einer anderen Aufgabe weiter.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es entstehen keine Unruhegeräusche durch laute Fragen, Melden oder Herumlaufen.</li> <li>• Lehrkräfte sind nicht so „gehetzt“ – es ist klar vorgegeben, wann irgendwo geholfen wird.</li> <li>• Jeder kann seinem individuellen Lerntempo entsprechend arbeiten.</li> <li>• Lehrkraft kann beim „Zirkulieren“ individuell Arbeitsaufträge differenzieren</li> </ul>	<p>Phase umgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instruktionstisch: Auch erst in geübterem Stadium einführen.</li> <li>• Es empfiehlt sich Wochenpläne für die Würfelarbeit vorzubereiten. Dann sind Differenzierung und Arbeitsmaterial zum Weiterarbeiten günstig gestaltet.</li> <li>• Die Inhalte dieser Phase können alle Unterrichtsformen darstellen: neue Medien, Kopien, Unterrichtswerke, Montessori-Materialien, Bewegungsparcours... = die Würfelarbeit stellt nur den Rahmen dar, der je nach Klasse und Lehrerpersönlichkeit individuell „gefüllt“ werden kann</li> </ul>
5	Beenden der Würfelarbeit - REFLEKTION	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festes Signal (z.B. in die Hände klatschen): „Nun beenden wir die Würfelarbeit. Bitte legt alle den Stift hin.“</li> <li>• Resumé: „Wer wiederholt noch einmal den Auftrag?“</li> <li>• „Wie habt ihr gearbeitet? Wie war die Würfelrunde? Was habt ihr erledigen können?“</li> <li>• „Wie fandet ihr die Arbeit hier im Klassenzimmer?“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder wollen gerne zeigen, dass sie den Auftrag geschafft haben. Die Erfahrung zeigt, dass daher sogar in kürzeren Arbeitsphasen effektiv gearbeitet wurde. Kinder wollen gerne berichten, was sie erledigt haben und sind von vorneherein bestrebt, alles zu schaffen.</li> <li>• Arbeit wird gewürdigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neben Würdigung der inhaltlichen Erfolge wird reflektiert, ob es leise war, ob sich alle an die Regeln gehalten haben usw.: <b>Für die Kinder ist diese Phase sehr wichtig!!</b></li> </ul>
6	Bewegter Abschluss	s.v.	s.v.	Es hat sich gezeigt, dass nach Abschluss der Würfelarbeit oft mehr Zeit bleibt als in herkömmlichen Stunden und kleine Spiele zum Abschluss nicht nur den Bewegungsdrang stillen sondern auch das fleißige Arbeiten von zuvor belohnen.